

daß Ihr mit dem Anzuge des Bruder Studio nicht auch dessen Manieren angenommen hattet und nach alter Herkömmlichkeit nicht mit den Mützen, sondern mit den Taschentüchern ein freundliches Willkommen zusandtet; von selbst wäre das Medaillon nicht zum Verräter geworden, und ich hätte jetzt nicht das Vergnügen, hier zwei vor Freude und Glück strahlende Bräute neben mir sitzen zu haben.“

„Ach Onkelschen, Du willst uns nur immer necken,“ lachte Lottchen.

22. Kapitel.

Bis Neujahr.

Noch lange saß Onkel Wilhelm mit seinen beiden Lieblingen plaudernd im Parke — da —
Plötzlich schreckten die ruhig Plaudernden durch das Geräusch von Gewehrfeuer in die Höhe.

Rollendes Gewehrfeuer erschütterte die Luft.

Bald mischte sich der dumpfe Ton der Kanonen dazwischen.

Erstaunt horchten alle auf.

„Nun,“ meinte Onkel Wilhelm, „das ist ja originell, der richtige Krieg im Frieden.“

Kaum hatte er die Worte gesprochen, da wurde das große Thor aufgerissen, und herein marschierte eine ganze Kompagnie des X. Infanterie-Regiments.

Als der Kompagnieführer die jungen Damen erblickte, salutirte er höflich mit seinem Degen hinüber, ließ sich aber nicht im mindesten in seinen militärischen Operationen stören.

Ohne Zaudern wurde die Villa nach allen Regeln der Kriegskunst besetzt, während Onkel Wilhelm, Edchen und Lottchen neugierig die exakt ausgeführten Manöver der Infanterie verfolgten.

Der Hauptmann schaute verschiedene Male zu den beiden jungen Damen hinüber.